

Protokoll der Fachausschusssitzung Zucht des Landesverbandes Westfalen-Lippe am 04.02.2023

Beginn 9,30 Uhr Ende 14,30 Uhr

Nach Top. 1 Begrüßung

Unser Obmann für Zucht, Andreas Le Claire, eröffnete die Tagung mit der Begrüßung der 27 Teilnehmer.

Top. 2 Wahl eines Protokollführers

Heinz-Josef Klein-Hitpaß erklärte sich bereit das Protokoll niederzuschreiben.

Es wurden insgesamt 12 Tagesordnungspunkte behandelt.

TOP. 3 Besamungsaktion des LV in Münster

Frau Winkler hat sich bereiterklärt auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit ihrem Mann eine Besamungsaktion anzubieten. Die Aktion soll stattfinden am 22. Und 23. Juni 2023. Bei Bedarf kann sie auch noch einen Tag verlängern.

Die Drohnen werden geliefert von der ZG des Imkervereins Bocholt, von Karl Josef Voss, und von den Züchtern des IV Münster

TOP. 4 Auffälligkeiten in Beebreed

Andreas Le Claire sprach einige Punkte an, die in der Eingabedatei des Zuchtwertschätzprogramms immer wieder auffallen.

Da sind: Umbenennung von Königinnen. Solche Königinnen werden in dem System so bewertet, als wäre für sie keine Leistungsdokumentation ihrer Verwandtschaft vorhanden. Damit fängt ein Züchter wieder bei Null an. Züchter im Anerkennungsverfahren verschieben dann auch ihre Anerkennung.

Zu geringe Eingaben der Anzahl der Prüfvölker je Prüfstand. Es müsste doch klar sein, dass eine Selektion aus Geschwistergruppe mit weniger als 6 Völkern keinen großen Wert hat. Auch die Prüfstandgröße sollte unbedingt 8 Königinnen oder mehr aufweisen.

Andreas Le Claire erklärte noch einmal die Ermittlung der Populationsschätzung und der Ausräumrate.

Er machte noch einmal darauf aufmerksam, dass das Schneiden der Drohnenbrut bei Prüfvölkern nicht erlaubt ist. Die Beobachtung der Milbenentwicklung soll bei den einzelnen Prüfern unter gleichen Bedingungen erfolgen.

Auch die Zucht von Königinnen aus Herkünften ohne Merkmalsbeurteilungen sind unzulässig. Zu schnell wird man da aus dem morphometrischen Standard unserer Zuchtrasse herausgeraten.

Es wurde noch einmal klargestellt, dass in unserem Landesverband in der Zuchtarbeit nur Inselanpaarung oder die instrumentelle Besamung zulässig ist. Auch Landbelegstellen anderer

Landesverbände werden bei uns nicht akzeptiert. Paarungssicherheit nach unseren Vorstellungen ist dort nicht gegeben.

Einige Züchter geben bereits die Kopfdaten all ihrer Völker im Erstellungsjahr ihrer Geschwistergruppen in Beebreed ein. Es soll doch jeder die Königinnen, die in Beebreed eingegeben worden sind, und nicht geprüft wurden, wieder löschen, damit nicht unnötig viel Datenschrott entsteht.

Bei der Eingabe der Daten zur Honigleistung ist aufgefallen, dass einige die Honigmenge schätzen. Es wurde noch einmal dringend darauf hingewiesen, dass der Honig bei jeder Schleuderung zu wiegen sei. 100g Schritte sind mit jeder Personenwaage leicht zu ermitteln.

TOP 5. Grundvoraussetzungen für die Anerkennung als Rein-Züchter /Züchterin

Andreas Le Claire erklärte noch einmal die Voraussetzungen und verteilte die Zuchtrichtlinien des DIB, aus denen die Voraussetzungen deutlich hervorgehen.

TOP.6. Berechnungsergebnisse von Zuchtwerten am Beispiel einer Geschwistergruppe

Es wurde einmal dargestellt, dass sehr fragliche Zuchtwerte bei Geschwistergruppe erscheinen können. Wir sahen eine Geschwistergruppe mit gleicher Anpaarung, bei der die Eingabe der Schwarmneigungsbeobachtung bei nahezu allen Geschwistern gleich waren. Trotzdem war der Zuchtwert Schwarmneigung bei allen extrem unterschiedlich. Bei nächster Gelegenheit soll Herr Dr. Hoppe doch einmal erklären, wie so etwas zustande kommt.

Top. 8 Tipps für Anfänger, Anhängerinnen.

Anfänger, die in die Zuchtarbeit einsteigen wollen, scheitern oft an der verlangten Größe des Prüfstandes. Da wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass ein Prüfstand auch als Gemeinschaftsprüfstand von mehreren Imkern in Zusammenarbeit geführt werden kann. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Benotung der einzelnen Zuchtkriterien bei den angebotenen Schulungen in Bochum geübt werden kann.

TOP.9. Bezuschussung von Königinnen.

Wie im vergangenen Jahr, so kann auch in diesem Jahr für Insel- und KB Königinnen ein Zuschuss aus EU-Mitteln gewährt werden. In diesem Jahr sollen aber die Zahl der Königinnen, ob Insel, oder instrumentell besamten mit 12 gleich sein.

TOP. 10. Datenschutzerklärung durch die Züchter und Züchterinnen

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes hat zum wiederholten Mal ein Formular zur Datenschutzerklärung an die Züchter verschickt. Dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben als PDF-DATEI zum Landesverband zurückzuschicken kann doch kein Problem darstellen.

TOP.11. Bericht über Erstellung der neuen Prüfvölker

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichteten die Züchter über die Erstellung der neuen Prüfgruppen. Die meisten waren zufrieden und zuversichtlich, dass für das kommende Prüffahr ausreichend große Geschwistergruppen zur Verfügung stehen. Eine Nachschau der Völker war in diesem Jahr noch nicht möglich.

TOP.12 Verschiedenes

Andreas Le Claire berichtete, dass der Österreichische Carnica Zuchtverband ACA sich gespalten hat. Dr. Mandel (20000 Völker) hat sich mit mehreren Großimkern vom ACA gelöst und einen eigenen Zuchtverband gegründet. Er hat bei Dr. Hoppe (Koordinator von Beebreed) beantragt mehr als 2000 Datensätze von Königinnen des neuen Zuchtverband in das Zuchtwertschätzprogramm einzugeben. Herr Dr. Hoppe hat ihm eigenmächtig, und ohne Rücksprache mit den Landesverbänden die Eingabe ermöglicht. Darauf hin hat der ACA seine weitere Zusammenarbeit mit Beebreed aufgekündigt. Auch Andreas Le Claire und Herr Tiesler sind der Ansicht, dass unter diesen Umständen eine weitere Zusammenarbeit mit Beebreed nicht möglich ist. Die Ermittlung von Daten so vieler Völker eines einzelnen Zuchtbetriebes kann nicht nach den Zuchtrichtlinien erfolgen. Außerdem ist deutlich geworden, dass Herr Dr. Mandel Zucht im Rassestandart der Carnica Biene für unnötig hält. Die Daten eines solchen Betriebes hätten Einfluss auf alle anderen Datensätze und würden sie verfälschen. Wir haben abgestimmt und festgestellt, dass auch unsere Züchter sich einstimmig dafür aussprechen sich an die Seite des ACA zu stellen und Herrn Dr. Hoppe und dem Institut für Bienenkunde in Hohen Neuendorf nahelegen, die Zusagen an Dr. Mandel für seinen Zuchtverband zurück zu ziehen, damit eine weitere Zusammenarbeit mit Beebreed möglich bleibt.

Als weiteren Punkt wurde noch besprochen, dass der DIB mit seinem Vorsitzenden Herrn Ellermann ein Zielsetzungsprogramm 2033 ausgerufen hat. Ziel ist es, dass bis dahin die Bienenhaltung Varro-Behandlungsmittelfrei sein soll. Letztendlich sollen alle Behandlungsmittel bis dahin vom Markt genommen werden.

Heinz-Josef Klein-Hitpaß